

Danusers auf dem Podest

Beim Swiss-Cup in Zweisimmen liefen die Bad Ragazer Langläufer Dajan und Marius Danuser auf das Podest.

Am Samstag lief es für Dajan Danuser sehr gut. Nach fünf Kilometern wurde er vom späteren Sieger Livio Bieler (Bonaduz), der 30 Sekunden später startete, eingeholt. «Ich konnte ihm bis ins Ziel folgen», so Dajan, der dann den 3. Platz belegte. Marius Danuser zeigte ein starkes Rennen, das er ganz alleine lief. Er wurde mit einem Rückstand von 25 Sekunden Zweiter. Am Sonntag lief es ihm beim Massenstartrennen nicht gut. «Ich war nach Hälfte der Distanz 'blau', da ich letzte Woche noch leicht krank und so nicht ganz fit war», so Marius Danuser, der den 5. Platz belegte. Dajan Danuser konnte zusammen mit seinem Bruder zu Beginn des Rennens das Tempo hoch und die Spitzengruppe klein halten. Nach zwei Runden lagen die «Danuser-Brothers» zusammen mit dem Davoser Marino Capelli vorne, wenige Sekunden dahinter folgte Cedric Steiner (Davos). Nach der dritten Runde lag dann Dajan Danuser mit 26 Sekunden Rückstand auf Capelli und Steiner an der Spitze. «Leider gingen Marius die Kräfte aus und ich hatte am dümmsten Ort noch einen Sturz zu verzeichnen», so Dajan Danuser, der am Schluss auf Platz 3 lief.

Gut hielt sich bei den Frauen Barbara Jäger. Im Einzel lief sie auf Platz 15, und im Massenstartrennen klassierte sie sich auf Platz 12 mit einem Rückstand von nur 35 Sekunden auf Siegerin Alina Meier. Jäger lag nach Halbzeit (3,75 km) in der grossen Spitzengruppe mit 16 Läuferinnen. Platz sechs verpasste sie nur um winzige fünf Sekunden. Severin Bässler (Elm) erreichte in der Kategorie U20 den 25. Platz und Robin Hengartner den 29. Platz im Einzelwettbewerb. Im Massenstart belegten sie die Plätze 19 (Bässler) und 30 (Hengartner). (cw)

Auf einen Blick

SKI ALPIN SSW-RAIFFEISENCUP 5. MOLLIS Combrace Mädchen

U11 Animation: 1. Hobi Annina SC Vermol 1:04.73. 2. Sulser Leandra 1:06.68. 3. Struger Leonie SC Pizol 1:06.98. - 12 klassiert. - **U12:** 1. Willi Annina SC Vermol 59.46. 2. Schürpf Carina 1:01.04. 3. Dalbosco Liana 1:01.97. - 18 kl. - **U14:** 1. Bähler Laura Elm 56.91. 2. Beck Madeleine 58.67. 3. Fritsche Romina 59.29. - 20 kl. - **U16:** 1. Gadiant Selina SC Flumserberg 57.43. 2. Gritsch Marie 58.69. 3. Lorena Ritter SC Flumserberg 58.84 - 13 kl.

Combrace Knaben

U11 Animation: 1. Zimmermann Linus SC Graue Hörner 1:02.31. 2. Gianesini Noah 1:02.76. 3. Bislin Noel SC Sardona 1:03.35. - 16 klassiert. - **U12:** 1. Jäger Elia SC Sardona 1:01.71. 2. Neuhaus Janis SBC Gonzen 1:03.10. 3. Jan Heldstab 1:03.22. - 14 kl. - **U14:** 1. Eberle Joel SC Flumserberg 57.81. 2. Hutter Tobias SC Flumserberg 58.62. 3. Fässler Florian SC Elm 59.27. - 26 kl. - **U16:** 1. Gadiant Dario SC Flumserberg 55.75. 2. Fontaine Nicolas SBC Gonzen 56.26. 3. Eberle Cyril SC Flumserberg 56.42. - 11 kl.

SSW-RAIFFEISENCUP 6. MOLLIS Combrace Mädchen

U11 Animation: 1. Hobi Annina 1:12.99. 2. Struger Leonie 1:15.83. 3. Grob Ladina 1:15.90. - 13 kl. - **U12:** 1. Willi Alina 1:08.62. 2. Ritter Dawa SC Flumserberg 1:12.39. 3. Kaufmann Sarina SC Flumserberg 1:12.63. - 17 kl. - **U14:** 1. Bähler Laura 1:06.15. 2. Beck Madeleine 1:08.04. 3. Grob Stefanie 1:09.41. - 20 kl. - **U16:** 1. Gadiant Selina 1:06.41. 2. Kalberer Lea SC Flumserberg 1:07.45. 3. Schmitt Carina SC Graue Hörner 1:07.72. - 13 kl.

Combrace Knaben

U11 Animation: 1. Bislin Noel 1:12.58. 2. Thommen Lucius SC Bad Ragaz 1:12.64. 3. Zimmermann Linus 1:12.74. - 19 kl. - **U12:** 1. Jäger Elia 1:10.89. 2. Neuhaus Janis 1:12.78. 3. Fässler Flavio SC Elm 1:13.04. - 13 kl. - **U14:** 1. Eberle Joel 1:06.52. 2. Götte Lars 1:07.73. 3. Fässler Florian 1:08.50. - 23 kl. - **U16:** 1. Fontaine Nicolas 1:04.33. 2. Gadiant Dario 1:04.98. 3. Bleisch Samuel SC Flumserberg 1:05.44. - 13 kl.



Entertainment auf hohem Niveau: Die Gymmotion begeistert mit Turnsport, hier Gymnastik Vilters, und Livemusik. Bilder Peter Friedli

Swing im Rampenlicht

An der Gymmotion – Turnsport mit Livemusik vereint – hat zwischen den 400 Turnerinnen und Turnern aus der ganzen Schweiz auch Gymnastik Vilters auf der grossen Bühne im Zürcher Hallenstadion gestanden.

Auf eine musikalische Zeitreise haben die Künstler die insgesamt 11 000 Zuschauerinnen und Zuschauer mitgenommen, welche am Samstag die Gymmotion im Zürcher Hallenstadion besucht haben. An dem Turnspektakel, welches alle zwei Jahre stattfindet, werden der nationale Turnsport und Livemusik kombiniert. Aus dem Sarganserland war Gymnastik Vilters ein Teil der Show.

Herausforderung und Ehre

Musikalisch wurden die Turnvereine vom Christoph Walter Orchestra sowie den Stimmen von Nelly Patty, David Morell, Jasmine Meguid und Jesse

Ritch begleitet. Zu Livemusik zu performen, war für die Turnsportler eine Herausforderung, die gleichzeitig auch eine Menge Spass macht. Sowieso sprechen die Teilnehmer von einem Highlight, wenn die Gymmotion ansteht. Eine Teilnahme ist eine grosse Ehre, denn für jede Sparte – sei es Barren, Reck, Boden, Gymnastik, etc. – hat es jeweils nur einen Platz.

So auch für Gymnastik Vilters. Die jungen Frauen durften heuer nach 2016 bereits das zweite Mal auftreten. Ganz nach dem Motto «Musikalische Zeitreise» bekam die Truppe zu Beginn der Vorbereitungen ein Jahrzehnt zugeteilt: die Zwanzigerjahre. So hiess es für die Gruppe während einiger Mo-

400 Turnerinnen und Turner

An der Gymmotion haben **rund 400 Turnerinnen und Turner** gezeigt, was der Vereinssport alles zu bieten hat. 18 junge Frauen der Gymnastik Vilters haben im Hallenstadion Zürich ihre Darbietung zum Thema «Zwanzigerjahre» aufgeführt.

nate ein neues Programm im Swingstyle zu passender Musik zusammenzustellen. Am Samstag zeigten sie das Resultat auf der grossen Bühne vor Publikum. Ein tolles Erlebnis, welches die Turnerinnen nicht missen möchten.

Viele Highlights

Aus sportlicher Sicht boten nebst den Vereinen auch die Nationalkader der Kunstturner und Rhythmischen Sportgymnastik Momente zum Staunen. Moderiert wurde der Anlass von Sacha Ruefer, für Lacher sorgten Starbugs Comedy. Die Highlights der diesjährigen Gymmotion werden am 11. und 25. März im Schweizer Fernsehen ausgestrahlt. (sl)

SSW stark in Glarner Rennen

Mehr als 160 Kinder starteten im Skigebiet Schilt zu den Rennen 4 und 5 im SSW-Raiffeisen-Cup. Alle Kategoriensiege gingen an SSW-Fahrerinnen und -Fahrer, trotz grosser Konkurrenz aus anderen Verbänden.

von Martin Broder

Kalt war es, am Sonntag bei den beiden Combraces auf der Fronalp oberhalb von Mollis. Vor allem beim Rangverlesen sorgten der Nebel, die tiefen Temperaturen und die aufkommende Bise für Zähneklappern bei den Kindern, Eltern und Trainern.

Zuvor hatten die mehr als 160 Startenden zwei tolle Rennen bestreiten können. Der SC Mollis hatte am Skilift Schilt eine ideale Rennstrecke bereitgestellt, welche ein faires Kräftermessen für die aus fast der ganzen Deutschschweiz und dem Liechtenstein angereisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermöglichte.

Zweifache Sieger

In nicht weniger als sechs der acht Kategorien gewannen die Sieger gleich beide Rennen, so Alina Willi (Vermol) und Elia Jäger (Sardona) bei den U12 sowie die Sieger der U14, Laura Bähler (Elm) und Joel Eberle (Flumserberg). Selina Gadiant (Flumserberg) gewann bei den ältesten Mädchen ebenso bei

den Rennen wie Annina Hobi (Vermol) bei den jüngsten. Je einen Sieg bei den U11 feierten Linus Zimmermann (Graue Hörner) und Noel Bislin (Sardona). Dario Gadiant (Flumserberg) entschied bei den ältesten Knaben das erste Rennen für sich, Nicolas Fontaine (Gonzen) das Zweite.

Einziger Wermutstropfen in diesem gelungenen Anlass war der Nebel, der mal dichter und mal weniger dicht war. Die Sichtbedingungen waren so nicht für alle Startenden gleich gut. Da die Piste sehr gut hielt und die Torabstände beim Combrace maximal 20 Meter betragen, stellte dies aber kein

grosses Problem dar. Das spiegelte sich auch in der Ausfallquote wieder, denn diese war im absolut normalen Bereich. Vielleicht haben sich die Fahrerinnen und Fahrer aber in dieser Saison auch einfach daran gewöhnt, im Nebel zu fahren.

Rennwochenende am Pizol

In zwei Wochen geht es mit dem SSW-Raiffeisen-Cup am Pizol weiter, hoffentlich dann ohne Nebel. Am Samstag wird am Schwamm ein Riesenslalom ausgetragen, am Sonntag in Wangs-Pizol der Slalom nachgeholt, der Mitte Januar aufgrund eines Sturms ausgefallen war.

Bei ihren Heimrennen werden fünf Nachwuchstalente aus dem Pizolgebiet mit der roten Startnummer ins Rennen gehen können. Es sind dies die Pizolracer Annina Hobi, Alina Willi und Linus Zimmermann sowie Elia Jäger und Alessio Wyrsch vom Tamina Renn Team. Dazu werden die Flumserberger Skicracks Selina Gadiant und Joel Eberle ebenfalls als Leader ihrer Kategorie starten.



Rote Startnummer erobert: Linus Zimmermann holt sich die Führung.

Bild Martin Broder